

Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben.

Haushaltsplan

über die

Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben,

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.		Zinsen aus Vermächtnissen und sonstigen Zuwendungen . . .	856 75	856 75
II.		Beiträge zu den Pflegekosten für Epileptiker, Idioten, Blinde und Trinker, welche selbst oder deren Angehörige die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen können . . .	109 50	500
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln:		
	1.	Zu den Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken .	12 000	9 000
	2.	Kaiser Wilhelm II. und Auguste Victoria-Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen	10 000	10 000
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	3 75	3 25
		Summe der Einnahme	22 970	20 360
Ausgabe.				
I.	1	a. Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken b. Zu den im § 4 Nr. 5 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 vorgesehenen Zwecken	12 886 67	10 276 67
	2	Lasten	83 33	83 33
II.		Kosten der Fürsorge für verkrüppelte Personen	10 000	10 000
		Summe der Ausgabe	29 970	20 360
		Die Einnahme beträgt	22 970	20 360
		Ausgleich.		
(Der am Jahreschlusse etwa verbleibende Bestand kann zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)				

Titel Nr.				Bemerkungen.	
Nicht in jetzt					
mehr	weniger				
					a. Zinsen der Erbschaft Großmann: 22 200 RM. Rheinprovinz-Anteilbescheinigung zu 3 1/2% = 740,— RM. 2 000 „ „ „ „ „ 4% = 80,— „
					b. Zinsen aus sonstigen Zuwendungen: 1000 RM. Rheinprovinz-Anteilbescheinigung zu 3 1/2% = 36,— „ 25 „ Barbestand zu 3% = 75 „ Summe 856,75 RM.
	390 50				Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1905 . 771,75 RM. „ „ „ „ „ 1906 . 1186,87 „ „ „ „ „ „ 1907 . 274,95 „ zusammen 2233,57 RM. oder durchschnittlich 744,52 RM. Nach dem gegenwärtigen Stand der Verhältnisse, für welche Beiträge gezahlt werden, ist nur eine Einnahme von 109,50 RM. für das Jahr zu erwarten.
3 000					Es empfiehlt sich, eine Erhöhung dieses Titels um 3000 RM. eintreten zu lassen, um den in letzter Zeit erheblich gesteigerten Ansprüchen, die bisher nur teilweise, und zwar aus den — jetzt erschöpften — Beständen aus früheren Jahren befriedigt werden konnten, gerecht zu werden.
					Zu vergleichen Beschluß des 45. Rheinischen Provinziallandtages vom 18. März 1905. Der Betrag ist erstmalig in den Haushaltsplan für 1906 eingestellt worden.
	50				
3 000 50	390 50				
2 610					
2 610					K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1905 . 9 981,75 RM. „ „ „ „ 1906 . 11 189,04 „ „ „ „ „ 1907 . 11 545,89 „ zusammen 32 716,68 RM. oder durchschnittlich 10 906,56 RM. Mit Rücksicht auf die gesteigerten Ansprüche an die Mittel dieses Haushaltsplanes und die fast allgemein erhöhten Pflegekosten der Anstalten ist eine erhebliche Steigerung der Ausgaben zu erwarten. Vergl. auch die Bemerkung zu Titel III Nr. 1 der Einnahme.
					Aus der Erbschaft Großmann (siehe die Einnahme unter Titel I) erhält die Wittwe Passath aus Cöln-Druck eine lebenslängliche Rente von 250 RM. jährlich. Zweidrittel dieses Betrages werden aus dem Unterstützungsfonds für entlassene Blinde gezahlt.
					Zu vergl. Titel III 2 der Einnahme.
2 610					
2 610					

Titel	Verfasser
[Faint text, likely a list of titles or descriptions]	[Faint text, likely author names]
[Faint text, likely a list of titles or descriptions]	[Faint text, likely author names]